

„Die Spende kommt nicht von uns allein“

Betonwerk Oschatz spendete zusammen mit 44 Firmen für Kinderheim

● **OSCHATZ/BORNA.** Die Zahl 6500 prangt in großen Lettern auf dem symbolischen Spendenscheck, den Birgit Zocher und Matthias Schurig mit in die Evangelische Jugendhilfe Obernjesa-Borna gebracht haben.

6500 Euro spendet das Betonwerk Oschatz der Einrichtung, die Wohngruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Lieb-schützberger Ortsteil Borna und im Mügeler Ortsteil Sornzig betreibt. „Die Spende kommt nicht von uns allein“, sagt Birgit Zocher, Geschäftsführerin des Betonwerkes. „Denn 44 Firmen haben anlässlich unseres 25-jährigen Firmenjubiläums gespendet und wir haben als 45. Firma den Betrag aufgerundet.“

„Wir haben am 18. September zusammen mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern dieses Jubiläum gefeiert und bewusst unsere Gratulan-



Matthias Schurig und Birgit Zocher (3. v. r.) überbrachten den Spendenscheck an Carola Kurzbach (3. v. l.), ihr Team Manuela Müller, Simone Barth und Elvira Korsch (v. l.) sowie Bewohnerin Evelyn Schulze (l.). Foto: TS

ten gebeten, anstelle von Blumen und Präsenten Geld für diesen Zweck zu spenden“, konkretisiert Geschäftsführer Matthias Schurig. „Wir sind sehr positiv über die hohe Spendenbereitschaft erfreut und möchten an dieser Stelle allen danken, die diese Summe möglich gemacht haben.“

Großer Dank kommt auch von Carola Kurzbach, die Leiterin der Bornaer Einrichtung. „Wir sind dank-

bar für alles, was dem Haus zukommt“, meint sie und zählt Punkte einer endlos erscheinenden Vorhabenliste auf. „Auch wenn in und an beiden Einrichtungen immer viel zu tun ist, so steht nach wie vor der Mensch bei uns im Mittelpunkt. Denn es ist so, dass immer wieder Kinder und Jugendliche zu uns kommen, die einfach nichts haben. Deshalb hilft jede Spende, diesen Menschen den

Start zu erleichtern.“ Genau darum geht es auch Birgit Zocher und Matthias Schurig. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit“, sagt Birgit Zocher und Matthias Schurig ergänzt: „Es kümmern sich zwar positiverweise einige Firmen und Institutionen um diese Einrichtung, aber wir möchten trotzdem mit unserer Spende ein zusätzliches Zeichen setzen für noch mehr Unterstützung.“ T. Schroth

Gemeinsam für krebskranke Kinder

● **OSCHATZ.** Lukas ist drei Jahre alt. Er hat Leukämie und benötigt bis Jahresende dringend einen Stammzellspender. Die bisherige Suche war leider erfolglos.

Damit Lukas in letzter Sekunde gerettet werden kann, will die Heilerziehungspflege-Klasse HEP 1-14 am Privaten Bildungszentrum die Aktion unterstützen. „Wir haben von der Aktion gehört und uns überlegt, wie wir helfen können“, erzählt Claudia Krumm-Blech. „Da wir auch zukünftig in unserem Beruf viel mit Kindern arbeiten, ist es für uns auch eine Verpflich-

tung.“ Und so trommelte die Schülerin ihre Klasse zusammen, man einigte sich auf einen Kuchenbasar. Wir haben Kuchen gebacken und leckere Schnittchen geschmiert“, erzählt sie weiter. „Außerdem haben wir etwas gebastelt und alles zum Kauf angeboten. Selbst eine Stolle haben wir versteigert. Schön, dass sie der PBZ-Geschäftsführer, Herr Huhndorf, gleich selbst ersteigert hat.“ So kamen 260 Euro zusammen, die an den Verein für Knochenmark- und Stammzellspende (VKS) und die Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung gespendet werden. TS



Die Schüler der HEP 1-14 organisierten ein Frühstück, dessen Erlös gespendet wird. Foto: TS